

Zweifarbige Wegameise

Aussehen

Der Kopf der Zweifarbigen Wegameise (*Lasius emarginatus*) erscheint rötlichbraun bis dunkelbraun. Der mittlere Körperabschnitt ist rötlich und der Hinterleib dunkelbraun bis schwarzbraun gefärbt. Die Arbeiterinnen erreichen eine Länge von ungefähr 4 mm. Männchen und Weibchen werden deutlich größer als die Arbeiterinnen und besitzen im Gegensatz zu diesen Flügel. Nach der Begattung werfen die Weibchen ihre Flügel rasch ab und ähneln somit den Arbeiterinnen.



Abbildung 1: Eine Arbeiterin der Zweifarbigen Wegameise

Lebensweise

Die Nester werden in Fels und Mauerwerk, unter Steinen, oder auch in morschem Totholz angelegt und können recht große Völker enthalten. Die Nestkerne bestehen oft aus einer braunen Kartonstruktur und ähneln den Nestern von Wespen und Hornissen. Diese Kartonnester werden aus abgeraspeltem Holz, das mit Honigtau vermischt wurde errichtet. Der Honigtau dient hierbei zum einen als Kleber und zum anderen als Substrat für das Wachstum von speziellen Pilzen, die der Konstruktion zusätzliche Festigkeit verleihen. Die Arbeiterinnen sammeln Honigtau und erbeuten Insekten. Männchen und Weibchen verlassen das Nest Ende Juni bis Ende August an einem warmen Tag zwischen 15.00 und 24.00 Uhr zum Schwarmflug.

Vorkommen

Diese Ameisenart kommt in Deutschland in etwa bis zur Höhe von Osnabrück vor und besiedelt sowohl das Flachland, als auch höher gelegene Gebiete. Wesentlich häufiger kommt sie allerdings in Dörfern und Städten wo, wo sie ihre Nester in Mauern oder in verbautem Holz anlegt.



Abbildung 2: Ein Weibchen der Zweifarbigen Wegameise

Wie kann man sich vor Befall schützen?

Diese Ameisenart ist in vielen Regionen von Deutschland sehr häufig und die Jungköniginnen kommen nach dem Schwarmflug regelmäßig auch in Häuser und Wohnungen um hier eine neue Kolonie im Mauerwerk, in Holz oder in Dämmmaterial zu gründen. Daher ist es im Grunde genommen nicht möglich einen Befall zu verhindern. Holz, das trocken ist, wird aber in der Regel kaum von dieser Ameisenart befallen. Häufig siedeln sich diese Ameisen dort an, wo Holz durch Wasser aufgeweicht und von Pilzen befallen wurde.

Welche Probleme verursachen diese Schädlinge?

Die Zweifarbige Wegameise gilt als gefährlicher Materialschädling. Die Art kommt regelmäßig in Häusern vor, wo sie sowohl morsche als auch intakte Holzteile aushöhlt. Häufig bewohnen die Ameisen auch Zwischendecken, wo sie ihre Nester in Styropor und ähnlichen Dämmstoffen anlegen.

Wie kann man diese Schädlinge am besten bekämpfen?

Ameisen können mit Kontaktinsektiziden und Fraßködern bekämpft werden. Hier hält der Handel zahllose Produkte bereit. Schädlingsbekämpfungsunternehmen, die einem Berufsverband angehören, wissen genau welche dieser Produkte sich besonders gut zur Bekämpfung der Zweifarbigen Wegameise eignen. Außerdem erfahren sie hier, ob es sich tatsächlich um diese Ameisenart handelt und nicht möglicherweise um die recht ähnliche, aber meist harmlose Schwarzgraue Wegameise. Vom Laien sind die verschiedenen Ameisenarten nicht auseinander zu halten. In Bezug auf erfolgversprechende Bekämpfungsverfahren gibt es aber gravierende Unterschiede zwischen den einzelnen Arten.